



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Abwasseranlagen
Vorl.Nr.: V/2014/3378
Datum: 20.02.2014

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	20.02.2014	öffentlich
Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef - AöR	27.03.2014	öffentlich

Tagesordnung

Kanalsanierung der Ortslage Hennef-Zentralort Nord –Sanierungsgebiet 1 (Wasserschutzzone);
Vorstellung der Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Hennef-AöR :

Der vorgestellten Entwurfsplanung für das Sanierungskonzept der Ortslage Hennef Zentralort-Nord, Sanierungsgebiet 1 im Bereich der Wasserschutzzone der Wassergewinnungsanlage Siegbogen wird zugestimmt.

Begründung

Bei der Erstuntersuchung des Kanalnetzes der Stadt Hennef sind Schäden festgestellt und für die Beseitigung dieser Schäden ist ein Sanierungskonzept aufgestellt worden. Vorrangig sind die Schäden innerhalb der Wasserschutzzonen zu beseitigen. Bereits im Bau befindet sich die Sanierung in den Ortslagen Happerschoß, Heisterschoß und Stoßdorf.

Im diesem Jahr muss die Kanalsanierung in der Ortslage Hennef-Zentralort, Sanierungsgebiet 1 begonnen werden. Der Hennefer-Zentralort-Nord liegt komplett innerhalb der Wasserschutzzone. Somit sind bei der Sanierungsplanung auch alle Straßen betrachtet worden. Aufgrund der Gesamtgröße des Gebietes sind vier Sanierungsabschnitte gebildet worden. Das Sanierungsgebiet 1 beinhaltet alle Straßen nördlich der Frankfurter Straße und westlich der Kaiserstraße.

Für die Planung der Sanierungsmaßnahme sind nochmals die Hauptkanäle, Anschlussleitungen im öffentlichen Bereich und die Schachtbauwerke optisch untersucht worden. Auf Grundlage der aktuellen TV-Untersuchungen ist vom Ingenieurbüro Brendebach, Troisdorf, eine Entwurfsplanung für die Sanierung des Kanalnetzes im Sanierungsgebiet 1 aufgestellt worden.

Als Ergebnis der Planungen sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Hauptkanäle:

Die Hauptkanäle in den Straßen sind noch in einem relativ guten Zustand. Als Hauptschadensbild an diesen Kanälen sind mangelhaft hergestellte Anschlussstutzen vorhanden. Diese Stutzen sollen in unterirdischer Bauweise mittels Kanalrobotertechnik saniert werden. Lediglich in Bereichen mit einer Vielzahl von defekten Stutzen ist eine Renovation der Hauptkanäle mit einem Schlauchliner geplant. Insgesamt werden ca. 500 m Liner eingebaut. In vielen Haltungen sind auch keinerlei Maßnahmen geplant.

Lediglich in der Siegfeldstraße ist im Abschnitt zwischen der Kronprinzenstraße und der Bismarckstraße eine Neuverlegung der Hauptkanäle, Anschlussleitungen und Schachtbauwerke erforderlich.

Anschlussleitungen:

Bei den öffentlichen Anschlussleitungen sind ca. bei 75 % keinerlei Maßnahmen erforderlich. Insgesamt sind im Untersuchungsgebiet ca. 890 Anschlussleitungen vorhanden. Bei 205 St sind Maßnahmen geplant. Bei den Anschlussleitungen mit Schäden ist häufig eine Reparatur oder der Einbau eines Hausanschlussliners geplant. Lediglich bei ca. 50-60 Anschlussleitungen ist eine Erneuerung in offener Bauweise erforderlich. Die Aufbrüche in den Straßen werden entsprechend der allgemein anerkannten Regeln der Technik erstellt.

Schachtbauwerke:

Neben baulichen Mängeln wie zum Beispiel Risse, eindringendes Wasser usw. entsprechen die Schachtbauwerke auch nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Unfallverhütungsvorschriften. Die Schachtbauwerke werden abgedichtet und die fehlenden Sicherheitseinrichtungen, wie zum Beispiel Einstieghülsen, werden ergänzt. Die Schachtbauwerke sind aber noch in einem baulich so guten Zustand, dass keine vollständige Erneuerung vorgesehen ist. Größere Straßenaufbrüche werden vermieden.

Die erforderlichen Investitions- bzw. Reparaturkosten betragen ca. brutto € 1.494.000 (einschließlich Baunebenkosten). Diese Kosten gliedern sich wie folgt:

Hauptkanäle	€	780.000,00
Schachtbauwerke	€	245.000,00
Anschlussleitungen	€	<u>469.000,00</u>
Gesamt	€	1.494.000,00

Die Baumaßnahme soll nach dem Beschluss des Bauausschusses im Sommer ausgeschrieben und vergeben werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich dann im Herbst 2014 beginnen. Der Abschluss der Baumaßnahme ist, bei entsprechender Witterung, bis Herbst 2015 geplant.

Weitere Erläuterungen folgen in der Sitzung.

Hennef (Sieg), den 30.01.2014

In Vertretung

R. Stenzel
Techn. Geschäftsführer

Anlage: Übersichtsplan

